



Spanisch als 3. Fremdsprache am Kepler-Gymnasium Ulm

1. Warum Spanisch lernen?

Die Wahrheit ist, es gibt viele gute Gründe!

Im Folgenden sind einige Gründe aufgeführt, warum die spanische Sprache und Kultur so populär geworden sind, sowie einige Fakten über die Sprache:

- Man kann sich eine völlig neue Welt erschließen! Gerade die Kontinente Süd- und Mittelamerika kommen im Schulunterricht oft zu kurz. Neben Spanien und den USA lernt man im Unterricht nun auch etwas über die Hochkulturen der Mayas, Azteken und Inkas, wie Columbus die neue Welt (wieder)entdeckt hat und welchen Stellenwert die indigene Bevölkerung in der Gesellschaft vieler Länder heute besitzt. Außerdem nähern wir uns der Kultur an, hören Mariachi-, Tango- und aktuelle Popmusik, betrachten die Werke von Frida Kahlo, lernen wie es sich in Mexiko-Stadt oder Kolumbien lebt und was die Schüler dort in ihrem Alltag erleben und – natürlich auch – essen!
- All diese Länder kann man auch virtuell im Internet “bereisen”, denn Spanisch ist die zweitwichtigste Sprache im Netz. Der Grund ist klar: Weltweit sprechen über 470 Millionen Menschen Spanisch als Muttersprache, davon ungefähr 40 Millionen allein in den USA. Damit ist Spanisch nach Chinesisch, Hindi und Englisch die viertgrößte Weltsprache! Zudem ist Spanisch in 21 Ländern Amtssprache, darüber hinaus auch in vielen internationalen Organisationen, wie zum Beispiel den Vereinten Nationen.
- Spanisch als Unterrichtsfach boomt! Nicht nur wegen dem bekannten Sommerhit „Despacito“ wollen Schüler und Studenten weltweit Spanisch als Fremdsprache lernen, sondern auch, da man damit später bei Bewerbungen und im Beruf richtig punkten kann!
- Der Aufschwung in der spanischen bzw. südamerikanischen Wirtschaft in den letzten Jahren (zumindest vor der Krise) und die Öffnung der Handelsbeziehungen zu Südamerika verleihen der spanischen Sprache zunehmend einen wichtigen Stellenwert in der Geschäftswelt.
- Der Schüler hat bereits Vorkenntnisse in einer romanischen Sprache, Französisch oder Latein. Der Einstieg ins Spanische wird daher weniger schwer fallen, denn auch Spanisch ist eine romanische Sprache, und man kann auf diesen Vorkenntnissen gut aufbauen. Weit über 90% des spanischen Wortschatzes stammen direkt aus dem Lateinischen. Hier ein Beispiel:

span. todos = alle	> frz. tout	> lat. totus
span. entrar = eintreten	> frz. entrer	> lat. entrare

2. Wie ist der Unterricht am Kepler organisiert?

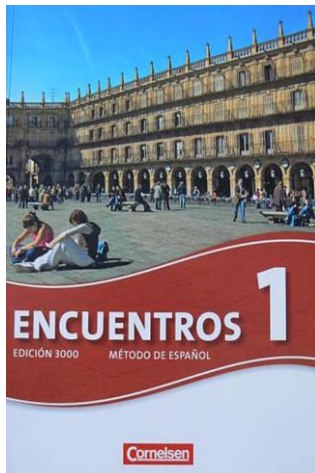
In den Jahrgangsstufen 8-10 werden vier Wochenstunden Fachunterricht erteilt.

Es werden pro Schuljahr vier Klassenarbeiten geschrieben. Zusätzlich führen wir in jedem Schuljahr eine mündliche Prüfung im Tandem durch. Dies gewichtet die mündliche Sprachproduktion der Schüler stärker, nimmt ihnen zusehends die Angst vor dem freien Sprechen und bereitet sie auf die mündlichen Prüfungen im Abitur vor. Denn: Spanisch ist natürlich auch in der Oberstufe als Basis- oder Leistungsfach wählbar!

3. Wer unterrichtet Spanisch am Kepler?

Aktuell sind wir eine kleine, fidele Gruppe bestehend aus Fr. Baur, Fr. Gerster, Fr. Kanstinger und Fr. Patzwaldt. Außerdem konnten wir noch eine **Fremdsprachenassistentin** in diesem Schuljahr für uns gewinnen, die als spanische Muttersprachlerin die Schüler im Unterricht begleitet und in Kleingruppen die Schreib- und Sprechkompetenz der Schüler sehr intensiv weiter schult.

Wir arbeiten aktuell mit der zeit- und altersgemäßen Encuentros 3000 Ausgabe von Cornelsen. Hier ein kleiner Vorgeschmack, was die Schüler im ersten Lernjahr an Themen erwartet:



Themen:
Alltagssituationen, Hobbies
Familie, Freunde
Leben, Wohnen
Computer, Internet
Einkauf, Kleidung,
Personenbeschreibung
Hispanische Musiker
Wetter
Salamanca/ Spanien
Kolumbien

Auch hier zeigt sich der Bezug zur spanischen Lebens- und Alltagswelt.

Jedes Schuljahr lernen die Schüler darüber hinaus eine spanische Region sowie ein lateinamerikanisches Land genauer kennen.

4. Was erwarten wir von unseren Schülern?

Auch für Spanisch gilt:

Man muss regelmäßig Vokabeln lernen und man braucht Ausdauer beim Üben!

Klar, um eine Sprache richtig zu beherrschen braucht man Wörter und Grammatik. Auch im Spanischen gibt es unregelmäßige Verben, die man pauken muss..

ABER: Sprachenlernen macht Freude – und Sprachenlernen lohnt sich immer!

Da die Schüler bereits Vorkenntnisse in einer romanischen Sprache erworben haben und auch auf bereits vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten im Fremdsprachenerwerb zurückgreifen können, schreitet der Unterricht rascher voran und die ersten Erfolge werden schneller sichtbar: bereits am Ende des ersten Lernjahrs können sich die Schüler gegenseitig vorstellen, über ihre Lebenswelt erzählen und einfache Geschichten in der Vergangenheit formulieren.

5. Gibt es die Möglichkeit eines Austausches?

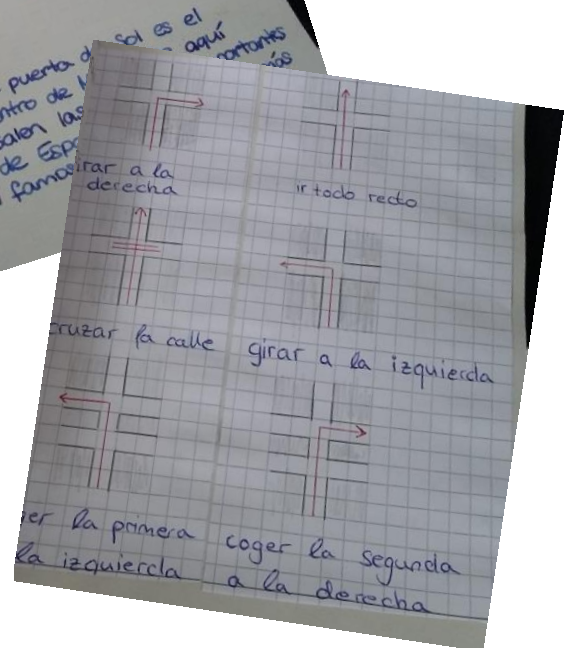
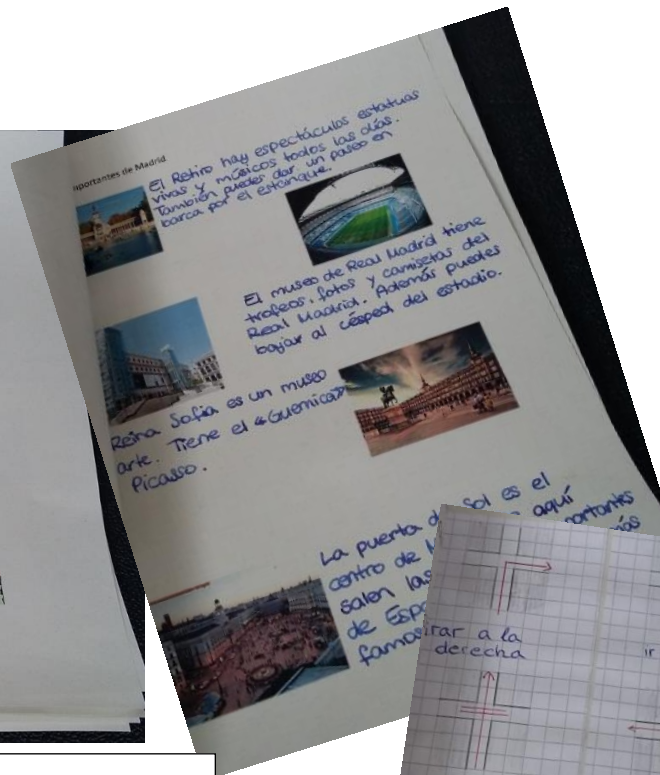
In den letzten Jahren haben immer wieder einzelne Schüler einen Austausch mit Schülern der deutschen Schulen in Südamerika begonnen und von ihren tollen Erfahrungen erzählt.

Kurz vor der „Krise“ bahnte sich noch ein Kontakt zur Deutschen Schule Bilbao an, der hoffentlich auch bald intensiviert werden kann.

Wer noch Fragen hat, meldet sich gern unter: Ba@kgu.schule.ulm.de

¡Adiós!

6. Impressionen



Guía de Madrid-
Erstellung eines Stadt- und Sprachführers (Kl. 9)



Studienfahrten nach Madrid und Barcelona

Spanisch-Abiturienten

